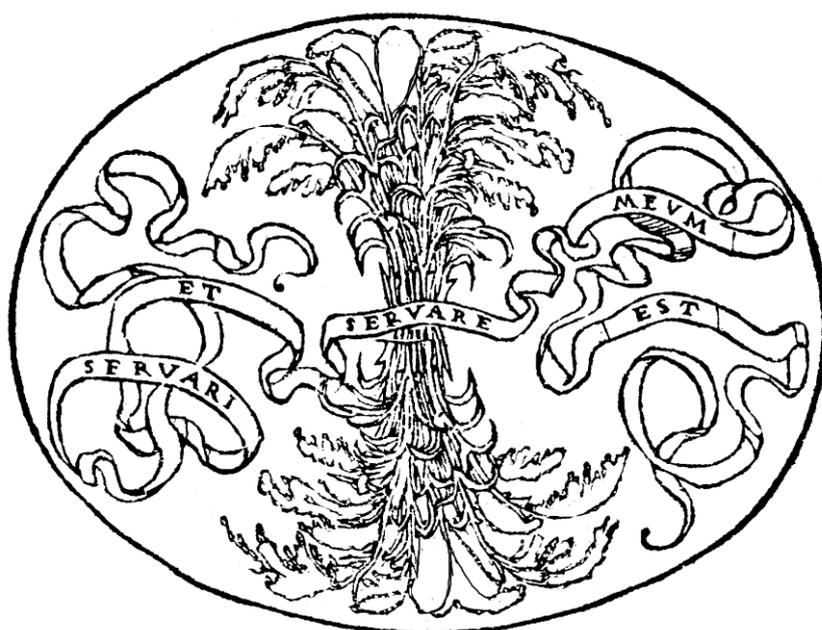


STUDI
DI
MEMOFONTE

Rivista on-line semestrale

17/2016



FONDAZIONE MEMOFONTE

Studio per l'elaborazione informatica delle fonti storico-artistiche

www.memofonte.it

COMITATO REDAZIONALE

Proprietario

Fondazione Memofonte onlus

Fondatrice

Paola Barocchi

Direzione scientifica

Donata Levi

Comitato scientifico

Francesco Caglioti, Flavio Fergonzi,
Donata Levi, Nicoletta Maraschio, Carmelo Occhipinti

Cura scientifica

Maria Goldoni, Marco Mozzo

Cura redazionale

Elena Miraglio, Martina Nastasi

Segreteria di redazione

Fondazione Memofonte onlus, Lungarno Guicciardini 9r, 50125 Firenze

info@memofonte.it

ISSN 2038-0488

INDICE

M. GOLDONI, M. MOZZO, <i>Editoriale</i>	p. 1
L. ALDOVINI, D. LANDAU, S. URBINI, <i>Le matrici lignee della collezione Malaspina e l'Atlante delle xilografie italiane del Rinascimento</i>	p. 3
I. ANDREOLI, <i>Il fondo di matrici lignee del Museo Correr: una presentazione</i>	p. 25
E. PAULIN, <i>Il nucleo di matrici xilografiche a soggetto religioso appartenenti ai legni della collezione Correr: analisi e prime attribuzioni</i>	p. 58
L. CANAL, <i>Il progetto di riordino e catalogazione del fondo di matrici lignee del Museo Correr: primi risultati</i>	p. 81
D. TON, <i>Le matrici xilografiche del Museo Civico di Belluno</i>	p. 86
C. CHIESURA, R. DALLE NOGARE, <i>I Remondini: matrici xilografiche a Bassano del Grappa</i>	p. 96
C. POZZATI, <i>Studio e conservazione di matrici xilografiche. Il caso di un gruppo di matrici della Scuola del Libro di Urbino</i>	p. 111
F. SIMONI, <i>La natura incisa nel legno. La collezione di matrici xilografiche di Ulisse Aldrovandi conservata all'Università di Bologna</i>	p. 129
S. MANIELLO, A.M. MARCONI, <i>Le matrici lignee alla Raccolta Bertarelli</i>	p. 145
R. CARNEVALI, <i>La stampa popolare tra larga diffusione ed interessi eruditi: il caso dei materiali profetici nella collezione della Galleria Estense di Modena</i>	p. 164
R. SCHOCH, <i>Die Holzstocksammlung des Germanischen Nationalmuseums. Wie sie war und wie sie ist</i>	p. 177

- S. WARTENA, *Druckstöcke im Bayerischen Nationalmuseum* p. 196
- C. MELZER, *A rare early 16th century woodcut from a private collection in the Kunsthalle Bremen* p. 212
- A. BERAN, D. HOFFMANN, *Pfennigdrucke - Über eine Sammlung von Holzstöcken populärer Grafik des 19. Jahrhunderts aus dem Kreismuseum Jerichower Land in Genthin* p. 227

PFENNIGDRUCKE - ÜBER EINE SAMMLUNG VON HOLZSTÖCKEN POPULÄRER GRAFIK DES 19. JAHRHUNDERTS AUS DEM KREISMUSEUM JERICHOWER LAND IN GENTHIN

Sammlungsgeschichte

Im Jahr 1889 schenkte der Bürger Heimatforscher und Museumsgründer Hugo Hirt (1842-1896)¹ dem Altertumsverein in Genthin eine Sammlung von 56 kleinformatigen Holzstöcken aus der ehemaligen Druckerei von Friedrich Wilhelm Colbatzky in Burg bei Magdeburg². Heute befinden sich diese Druckstöcke in der Sammlung des Kreismuseums Jerichower Land in Genthin, das sich seit 1908 in Trägerschaft des Landkreises befindet. Gesammelt wurden vor allem archäologische Bodenfunde sowie Gegenstände der Alltagskultur, wie Hausrat, Textilien und Handwerksgeräte aus der Region zwischen Elbe und Havel. Inzwischen umfaßt die Sammlung mehr als 25.000 Stücke. Kunstgeschichtliche Objekte sowie Malerei und Grafik mit besonderem regionalem Bezug nehmen nur einen kleinen Sammlungsbereich ein. Die Druckstocksammlung ist singulär und stellt eine Besonderheit dar.

Weitere 24 Holzstöcke aus der ehemaligen Colbatzkyschen Offizin zu Burg stiftete Hugo Hirt im Jahr 1891 dem Altertumsverein der Stadt Burg³. Das Heimatmuseum in Burg wurde 1972 aufgelöst. Die erwähnten Druckstöcke sind heute verschollen.

Auch das Museum des Fürstentums Lüneburg erwarb zwischen 1891 und 1893 «mehrere hundert Holzstöcke für Buchillustrationen und Buchornamentik aus der ehemaligen Colbatzky'schen Druckerei in Halle a. d. Saale» für eine eigene Spezialsammlung zum Buchdruck⁴. Die insgesamt 359 Stück hölzernen Druckstöcke wurden 1910 durch Dr. Charlotte Engel-Reimers (1870-1930) katalogisiert und befinden sich noch heute im Museum Lüneburg zusammen mit einer 1.120 Nummern umfassenden Druckstocksammlung der ehemaligen Sternschen Druckerei zu Lüneburg.

Nach diesen Quellen läßt sich ein Bestand von etwa 450 Druckstöcken zusammenfassen, die aus der ehemaligen Druckerei Colbatzky auf drei verschiedene Museen aufgeteilt wurden.

Die Qualität der von Colbatzky verwendeten hölzernen Druckstöcke ist sehr unterschiedlich. Die Technik des Hochdrucks wurde seit dem 15. Jahrhundert für Buchillustrationen, Flugblätter, Bilderbogen und kleine Drucksachen, sogenannte Akzidenzen, verwendet. Im Verlauf des 19. Jahrhunderts verlor der Hochdruck durch die Verbreitung neuer Drucktechniken wie der Lithographie immer weiter an Bedeutung. Eine Erneuerung des Hochdrucks fand durch die Entwicklung des Holzstichs nach dem Verfahren des Engländers Thomas Břewick (1753-1828) statt.

In der beschreibenden kunsthistorischen Fachliteratur am Ende des 19. Jahrhundert werden die vorliegenden Colbatzky'schen Arbeiten gering geschätzt. Sie zeigten «den

¹ THIEM 2002, S. 303. Hugo Hirt war im Besitz des Druckerei-Nachlasses.

² Katalog des Altertumsvereins Genthin, handschriftlich, o. Nr.

³ WERNICKE 1898, S. 69.

⁴ Auszug aus dem Katalog zur Sammlungsgeschichte, Museum Lüneburg, freundlicherweise durch Herrn Dr. Tschirner zur Verfügung gestellt.

Holzschnitt [sic!] so ziemlich auf der tiefsten Stufe des Verfalls», bemerkt Ernst Wernicke (1836-1913) in der Beschreibung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler der Kreise Jerichow⁵.

Während in jüngster Zeit die Druckstöcke zum frühen Bibeldruck der Lüneburger Offizin der Sterne mehrfach wissenschaftlich bearbeitet wurden⁶, fehlt bisher eine Präsentation oder wissenschaftliche Bearbeitung der Druckstöcke aus der Offizin Colbatzky. Es kostet deshalb sehr viel Mühe, die wenigen bekannten Informationen zusammenzutragen und ein weitestgehend vergessenes Kapitel des deutschen Verlags- und Druckwesens anhand der in den Museumssammlungen erhaltenegebliebenen Originaldruckstöcke zu rekonstruieren⁷. Von Zufallsfunden in Museen und Archiven abgesehen, sind die Druckstöcke mittlerweile die letzten Zeugnisse einer ehemals weitverbreiteten Populärkultur, die uns geblieben sind.

Über die Druckerei Colbatzky in Burg

Friedrich Wilhelm Colbatzky (1751-1841) hatte in Halle an der Saale Mathematik studiert, war dann aber Verleger geworden⁸. Er übernahm im Jahr 1789 die Redaktion der «Königlich Privilegierten Zeitung» in Halle (Saale) und gab gleichzeitig den «Halleschen Kurier» heraus. Nach der Niederlage Preußens 1806 und der französischen Besetzung der Stadt Halle wurde seine Zeitung verboten, bzw. das Recht zur Herausgabe ging 1809 an den Professor Johann Heinrich Tieftrunk (1759-1837). Der Verlust des Zeitungsprivilegs machte Colbatzky das Arbeiten in Halle unmöglich. Der patriotisch gesinnte Verleger verließ fluchtartig das westphälisch regierte Halle, um sich in der preußischen Stadt Burg niederzulassen.

In Burg kam es 1809 zu einer Neugründung seiner Zeitung «(Halle-)Burgscher Kurier» mit dem Untertitel «im Gespräch mit einem Bauer von den neuesten Welthändeln, Erben, Einladungen, neuesten Erfahrungen über Land- und Hauswirtschaft». Die verwendete Dialogform war besonders auf dem Land beliebt und garantierte eine hohe Auflage. Ein billiger Druck hielt die Kosten im Verkauf gering. Die Zeitung enthielt keine Illustrationen, die Titelvignette ausgenommen, ein Holzschnitt, der den heranreitenden Postillion bzw. Kurier zeigt, die bereits den «Halleschen Kurier» seit 1797 schmückte (Fig. 1).

Die überlieferten Druckstöcke müssen anderen Zwecken gedient haben. Neben Zeitungs- und Buchdruck gehörten wohl auch andere Drucksachen und Gelegenheitsdrucke (sogenannte Akzidenzen) zum Arbeitsbereich des Verlags, der lange Zeit die einzige Druckerei der Stadt betrieb und bis in die 1870er Jahre in Burg existierte. Leider fehlen dazu jegliche Hinweise.

Kostengünstig waren wohl auch die als Serien und Einblattdrucke erschienenen Drucke von den hier beschriebenen Holzstöcken. Aufwendiger war nur die mit 40 Holzstich-Illustrationen versehene «Chronik von Burg» von Gustav Fritz aus dem Jahr 1851. Hier wurde der Verkaufserlös durch eine große Anzahl von Subskribenten mitgetragen. Im Buch erhalten wir einen Hinweis auf den ausführenden «Schriftsetzer und Graveur» dieser Holzstöcke, Ferdinand Marwitz, «Mitarbeiter in ebendieser Druckerei»⁹. Dass er der Urheber weiterer

⁵ WERNICKE 1898, S. 69.

⁶ SCHELLMANN 2010.

⁷ Unser Dank geht an dieser Stelle an Dr. Ulfert Tschirner, Museum Lüneburg, Dr. Wolfgang Schellmann, Lüneburg, Volker Schimpff, Leipzig und Dr. Konrad Vanja, Ansbach.

⁸ Angaben nach Wikipedia «Große Märkerstraße»:

https://de.wikipedia.org/wiki/Gro%C3%9Fe_M%C3%A4rkerstra%C3%9Fe#Nummer_23, abgerufen.

10.09.2016.

⁹ FRITZ 1851, p. 242.

Arbeiten aus der uns vorliegenden Sammlung war, darf zumindest teilweise angenommen werden. Der ökonomisch denkende Colbatzky war gewiß nicht dazu bereit, mehrere Xylographen für sich arbeiten zu lassen.

Durch den Berliner Satiriker Adolph Glassbrenner (1810-1876) ist eine Beschreibung des kauzigen und schon betagten Verlegers Friedrich Colbatzky im ländlichen Milieu von Burg von 1834 überliefert: «Die Redaction saß auf dem Flure und schälte Kartoffeln, und der Redacteur, der große Redacteur des Halle-Burg'schen Kuriers lag mitten unter grünen Bohnen, aufgehängter Wäsche und mehreren Sorten vierfüßiger Thiere auf einem grünen, wurmstichigen Sopha und schlief»¹⁰.

Über die weitere Geschäftstätigkeit Colbatzkys in Burg ist wenig bekannt. Der ehemalige Buchhändler August Hopfer (1824-1891), seit 1848 in Burg, gründete in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine florierende Buchdruckerei, die alle neuen Entwicklungen in Satz und Druck aufnahm. Sie war zunehmend zur Konkurrenz. 1878 verkaufte der Nachkomme Carl Colbatzky die Burgsche Zeitung an Hopfer und firmierte in Zukunft wieder in Halle.

Hugo Hirt, der spätere Gründer des Burger Altertumsvereins, spielte hinsichtlich der Nachlassverwaltung wohl eine besondere Rolle. Dass er im Besitz umfangreicher Dokumente aus Colbatzkys Besitz war, belegt sein Aufsatz zur Zeitungsgeschichte von Halle¹¹. Sein Sohn, Pfarrer in Fentsch (heute: Fontoy), hat diese Dokumente aus dem Nachlass noch besessen¹². Zu einer zusammenfassenden Darstellung der Druckerei- und Verlagsgeschichte ist es jedoch nie gekommen, obwohl auch die Söhne Colbatzkys die Verlagstätigkeit in Halle (Saale) und Coburg weiterführten.

Beschreibung der Stöcke und Zuordnung der Motive

Im Folgenden sollen die vorläufigen Ergebnisse der Analyse der Sammlung in Genthin vorgestellt werden. Alle 56 Druckstöcke wurden in Hirnholz gestochen, eine Technik, die sich in Anlehnung an den englischen Holzstich-Stil im 19. Jahrhundert in Deutschland verbreitete. Für den in der Herstellung aufwendigen Ton-Holzstich hätte die Druckerei teure Velin-Papiere benötigt, zudem wäre eine sorgfältige Zurichtung der Druckpressen nötig gewesen. Colbatzky wählte hier die preiswerte Alternative in der Art des Linienschnitts «nach dem veralteten Geschmack»¹³. So bot sich auch hier die Möglichkeit zu einem billigen Druck in hoher Auflage. Die Flächen konnten mit Hilfe von Schablonen zusätzlich koloriert werden.

Charlotte Engel-Reimers gibt einleitend zu ihrem 1910 erstellten Katalog der Lüneburger Druckstocksammlung (Katalog N 1121-1479) folgende Bewertung:

Die Holzstöcke aus der ehemaligen Colbatzky'schen Druckerei, Halle a. d. Saale stammen aus der Zeit von 1810-1840. N 1123 ist datiert 1835. [...] Sie sind für Bilderbögen benutzt, die auf ganz dünnem Papier gedruckt und handkoloriert wurden. Eine Anzahl Porträts von Fürstlichkeiten und hohem Militär, sowie die großen biblischen Darstellungen und Hausseggen wurden als Zimmerschmuck verwandt, wie man sie noch heute in Bauernstuben finden kann. [...] Die Apostel- und Heiligenbilder, wohl auch die allegorischen Figuren wurden nach Paul Heitz ‚Originalabdrucke von Formschneider-Arbeiten‘, Straubing 1892 einzeln als ‚Heljen‘ in

¹⁰ GLASSBRENNER 1834, pp. 13-14

¹¹ Siehe HIRT 1883, pp. 395-408

¹² Siehe BIERBACH 1908, Vorwort (unpaginiert) e pp. 93-115

¹³ HANE BUTT-BENZ 1984, pp. 663-666.

Kaufläden der Kundschaft zum Geschenk gemacht. Von den zwei Gesellschaftsspielen ist das Gänsepiel noch heute fast ebenso im Gebrauch. Es wird jetzt farbig lithographiert¹⁴.

Dieser Einschätzung müssen sich die Autoren notgedrungen anschließen, so lange keine weiteren Belege für die Verwendung der Druckstöcke auffindbar sind. Die zu besprechenden 56 Druckstöcke in der Genthiner Sammlung enthalten im Gegensatz zum Sammlungsbestand in Lüneburg nur kleinformatige Motive von 58 mm x 58 mm bis maximal 82 mm x 172 mm. Dargestellt sind biblische Szenen, Persönlichkeiten, militärische Ereignisse, Damenporträts, Handwerker- und Alltagsszenen, zwei Tierbilder sowie Vignetten.

Nach Stilistik und Motiven kann zusammenfassend festgestellt werden, dass sowohl ältere Vorlagen aus dem 17. und 18. Jahrhundert als auch zeitgenössische Einflüsse des Biedermeier der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts reflektiert wurden. In der Feinheit ihrer Ausführung sind erhebliche qualitative Unterschiede zu erkennen. Sie stammen offensichtlich nicht aus ein und derselben Werkstatt bzw. aus der Hand eines einzigen Graveurs.

Die Vermutung, es würden sich neben Akzidenzen auch Illustrationen für Bücher oder Kalender darunter befinden, wird vor allem gestützt durch die 1851 gedruckte «Chronik von Burg». Von den 40 Illustrationen aus diesem gebundenen Buch sind in der Sammlung Genthin ein Druckstock (Kat.-Nr. 2, Inv.-Nr. V 3191-K: «Erzbischof Günther», S. 33) (Fig. 2) und in der Sammlung Lüneburg zwei fragmentarische Druckstöcke (ML N 1467: «Kaiser Otto der Große», S. 16 und ML N 1466, zweiseitig geschnitten, Illustrationen S. 137 und S. 177) erhalten. Damit ist bewiesen, dass die Sammlung im Museum Lüneburg tatsächlich der Colbatzky'sche Druckerei aus der Stadt Burg entstammt.

Einige der Illustrationen in der «Chronik der Stadt Burg» wurden vom Graveur signiert und tragen die Signatur «F. M.» (11 Stück) und «M.» (1) oder «F. MARWITZ» (1) und «F. Marwitz» (1). Auf den erhaltenen Druckstöcken finden sich keine Signaturen.

Nimmt man eine Systematisierung der dargestellten Themen analog der in den Niederlanden betriebenen Forschungen¹⁵ zu den dort als Kinder-, Volks-, Cents- oder Schoolprenten bezeichneten Drucken vor, so kann nach Thijssen¹⁶ grob zwischen vier großen Themengruppen unterscheiden werden: Enzyklopädisches Wissen, Gesellschaftliche Tätigkeiten, National-heroische Themen und Religiöse Themen. Ihr Wert bestand in den unterhaltenden, belehrenden oder informierenden Aussagen, die Inhalt der Darstellungen sind.

Alle vier Gruppen spiegeln sich in den im Museum Genthin vorhandenen Holzstöcken wieder. Die Gruppe gesellschaftlicher Tätigkeiten nimmt den größten Raum ein mit ca. 30 Stöcke (Fig. 3a, b; Fig. 4), gefolgt von national-heroischen Themen incl. Darstellungen aus dem militärischen Leben (13 Stöcke). Ebenfalls mehrfach vertreten sind religiöse Themen (zehn Stöcke) (Fig. 5), während aus dem Bereich der enzyklopädischen Wissensvermittlung nur zwei Arbeiten im Bestand enthalten sind. Porträts von Herrschern, Mitgliedern des preußischen Königshauses in größerem Format als Zimmerschmuck sind nur unter dem Bestand in Lüneburg zu finden. Zimmerschmuck in Form von «Haussegen» fehlen dagegen ganz.

Mehrfach und insbesondere nach der Gegenüberstellung mit den Holzstöcken der Lüneburger Sammlung lassen sich einzelne Darstellungen zu Serien zusammenfassen, wie sie für «Bilderbögen» typisch sind:

¹⁴ Handschriftlicher Katalog Museum Lüneburg.

¹⁵ THIJSEN 2008, BOERMA–BORMS ET ALII 2014.

¹⁶ THIJSEN 2008.

- Illustrationen zur biblischen Geschichte, «Leben Christi» (Kat.-Nr. 8, 13, 21 und ML N 1139, 1140) (Fig. 5)
- «Reiter auf verschiedenen Tieren» (Kat.-Nr. 17, 41 und ML N 1220-1241), (Fig. 6 a-c)
- «Berufe» (Kat.-Nr. 26, 33, 35, 36, 38 und ML N 1411-24), (Fig. 7)
- «bürgerliche Lebensbilder» (Kat.-Nr. 12, 26, 33, 35, 36, 38, 29, 46), (Fig. 4)
- «Landwirtschaftliche Tätigkeiten» (Kat.-Nr. 14, 19 und ML N 1407-1410)
- «Heiligenbilder» (Kat.-Nr. 6 und ML N 1149-1153),
- «Naturkundliche Illustration» (Kat.-Nr. 5, 25 und ML N 1243-1265, N 1266-1290).

Eine intensive Suche nach weiteren illustrierten Werken aus Colbatzkys Burger Druckerei in den großen Bibliotheken in Leipzig und Berlin blieb ergebnislos. Das unterstützt die Vermutung, dass es sich bei der Mehrzahl der erhaltenen Druckstöcke nicht um Illustrationen für Bücher oder Broschüren, sondern um Bilderbögen, den Vorläufern der illustrierten Zeitschriften, handelt. Die Druckstöcke wurden in Blöcken von 3x3,3x4,4x5 usw. Abbildungen auf die handelsüblichen Bögen gedruckt und durch fliegende Händler vertrieben.

Zu Beginn des 19. Jahrhundert wurden Bilderbögen noch ausschließlich in Hochdrucktechnik mit Holzstöcken gedruckt. Mit dem Aufkommen der Lithographie erfolgte bis zur Mitte des 19. Jahrhundert die allmähliche Umstellung auf die neue Technik des Flachdrucks, die eine bessere Qualität und höhere Auflagen ermöglichte. Die lithographierten Bilderbögen verbreiteten sich von den Zentren München, Berlin und Neuruppin in ganz Deutschland und stellen heute ein eigenes Sammelgebiet dar. In Neuruppin bei Berlin, dem Zentrum des Bilderbogendrucks in Norddeutschland, wurde 1825 in der Druckerei von Gustav Kühn die erste Steindruckpresse in Betrieb genommen und löste die bis dahin üblichen Druckverfahren ab¹⁷. Die Bögen aus Colbatzkys Offizin konnten der aufkommenden Konkurrenz des Steindrucks vielleicht noch einige Jahre widerstehen, verloren aber ab Mitte des 19. Jahrhunderts ihre Bedeutung.

Mehr vergleichende Arbeiten sind nötig, um ein Gesamtbild verwendeter Motive, ihrer stilistischen Vorbilder sowie vom Vertrieb dieser preiswerten Drucke zu erhalten. Die Druckerei Colbatzky in Burg stand in der Mitte des 19. Jahrhunderts exemplarisch für ein solches Produktions- und Vertriebssystem, wobei regionale Grenzen, die Kreise Jerichow und der ländliche Raum um Halle, kaum gesprengt wurden.

¹⁷ ROCKEL 1992.

KATALOG

Die Katalog-Nummern folgen der fortlaufenden Inventarisierung des Kreismuseums Jerichower Land, eine ältere Inventarnummer steht in Klammern.

Für alle Nummern gilt:

Material:	Hirnholz
Technik:	Holzstich
Verwendung:	Druckstock
Datierung:	1. Hälfte 19. Jahrhundert
Erwerbung:	Schenkung Hugo Hirt, 1889
Provenienz:	Druckerei Colbatzky, Burg (bei Magdeburg)

1.

Kavallerie im Gefecht

Inv.: V 3190 K (89-31)

Maße: 88x97x24 mm

Normdaten: Doppeladler, Druckgraphik, Gefecht, Husar, Husar (Motiv), Kavallerie, Militär, Pferd, Populäre Grafik, Uniform (Kleidung)

Gefechtsszene mit Reitern zu Pferd. Husaren ziehen mit erhobenen Säbeln in den Kampf. Im Bildvordergrund hält ein stehender Husar einen gestürzten Kameraden im Arm. Die Kopfbedeckung der Husaren besteht aus Tschakos mit Federstutz. Auf den Schilden befinden sich Doppeladlerwappen. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

2.

Günther II. von Schwarzburg (1382-1445) als Erzbischof von Magdeburg (Fig. 2)

Inv.: V 3191 K (89-43)

Maße: 108x93x24 mm

Beteiligte Person (Formschneider): Ferdinand Marwitz (erwähnt Mitte 19. Jhd.)

Dargestellte Person: Günther II. von Schwarzburg, Graf (1382-1445)

Normdaten: Bildnis, Bischofsstab, Brustbild, Druckgraphik, Erzbischof, Illustration, Mitra (Bischof), Populäre Grafik, Schwert

Brustbild Günthers II. als Erzbischof von Magdeburg (amtierte 1403-1445) im Ornat, mit Krummstab, Schwert und Mitra. Der «Typograph und Graveur» Ferdinand Marwitz schuf den Illustrationsholzstich für die 1851 bei Colbatzky in Burg erschienene Chronik von Burg, S. 33. Die Herstellungskosten wurden zu einem großen Teil durch Subskription gedeckt.

3.

Reitender Husar mit springendem Pferd

Inv.: V 3192 K (89-41)

Maße: 90x94x24 mm

Normdaten: Druckgraphik, Husar, Husar (Motiv), Kavallerie, Militär, Pferd, Populäre Grafik, Preußen, Preußischer Soldat, Reiterbildnis, Uniform (Kleidung)

Ein springendes Pferd mit Satteldecke in Rückenansicht, darauf ein Husar in Uniform mit geschultertem Säbel. Die Uniform besteht aus einem langen, geteilten Mantel, Hose, Stiefeln mit Sporen, als Kopfbedeckung wird ein Tschako mit Federstutz getragen.

4.

Karikatur auf den Verfall der Berufsstände

Inv.: V 3193 K (89-36)

Maße: 82x172x24 mm

Normdaten: Architekt, Buch, Druckgraphik, Esel, Gärtner, Hund, Karikatur, Kellner, Lesen, Mystik, Philosoph, Philosophie, Populäre Grafik, Schwein, Sprichwort, Verkehrte Welt, Ziegenbock

Ein stehendes Wildschwein im langen Rock mit gerollten Plänen in der Tasche beim Betrachten einer Zeichnung, ein stehender Hund mit Schürze als Kellner, ein Esel, vor ihm Bücher, mit der Aufschrift «Philosophie» und ein Schreibzeug mit der Aufschrift «Mistik», ein stehender Ziegenbock mit Rock, Spaten und Korb. Darstellung von vier personifizierten Tieren als Beispiele für Anmaßung, Inkompetenz, Verfall der Sitten oder für die «Verkehrte Welt». Der sitzende, lesende Esel gilt als Sinnbild der Anmaßung, das Sprichwort «den Bock zum Gärtner machen» kennzeichnet die denkbar ungeeignete Wahl einer Person für die ihm übertragene Aufgabe.

5.

Totenkopfschwärmer (Acherontia Atropos)

Inv.: V 3194 K (89-51)

Maße: 72x137x24 mm

Normdaten: Druckgraphik, Populäre Grafik, Totenkopfschwärmer, Schmetterlinge, Nachtschmetterlinge

Naturwissenschaftlich exakte Darstellung eines Totenkopfschwärmers mit ausgebreiteten Flügeln.

6.

Der Evangelist Matthäus und die Propheten Jesaja, Ezechiel und Daniel

Inv.: V 3195 K (89-32)

Maße: 138x84x24 mm

Bezeichnung: (im Stock, unter den Darstellungen) St. Mathe. / St. Jesaicus. / St. Hesekiel. / St. Daniel.

Dargestellte Personen: Daniel (Prophet), Ezechiel (Prophet), Jesaja (Prophet), Matthäus (Evangelist)

Normdaten: Altes Testament, Bildnis, Bildnisgraphik, Buch, Druckgraphik, Engel, Ganzfigurenbildnis, Heiliger, Heiligenattribut, Löwe, Neues Testament, Populäre Grafik, Protestantismus, Religiöse Druckgraphik, Säge, Schwert, Waage

Einzelbildnisse des Evangelisten Matthäus sowie der Propheten Jesaja, Ezechiel und Daniel auf einem Stock, hochrechteckig angeordnet und mit einfachen Linien einzeln gerahmt, jeweils zwei Ganzfiguren nebeneinander angeordnet mit den Bildunterschriften in einem darunter befindlichen Feld. Alle Figuren mit Nimbus, als Attribute sind beigegeben: Matthäus

mit Buch und Engel, Jesaja mit Säge, Ezechiel mit Schwert und Waage, Daniel mit einem vor ihm liegenden Löwen. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

7.

Preußischer Offizier mit Zweispitz

Inv.: V 3196 K (89-38)

Maße: 146x76x24 mm

Normdaten: Druckgraphik, Ganzfigurenbildnis, Militär, Populäre Grafik, Preußen, Preußischer Soldat, Sporn (Reiten), Uniform, Zweispitz

Ganzfigur eines Offiziers in Waffenrock mit Epaulette, Orden, in Stehkragen und mit besticktem Saum, Stiefel mit Sporen, als Kopfbedeckung einen Zweispitz tragend. Über dem Gehrock befindet sich ein seitlich geknoteter Gurt. Die rechte Hand stützt sich auf den aus der Scheide gezogenen Säbel. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

8.

Aus einem Passionszyklus: Das letzte Abendmahl

Inv. : V 3197 K (89-62)

Maße: 83x80x6 mm

Dargestellte Person: Jesus Christus

Dargestellter Ort: Jerusalem

Normdaten: Abendmahl, Abendmahl (Motiv), Apostel, Christusdarstellung, Druckgraphik, Heiligenschein, Jünger, Jünger (Motiv), Neues Testament, Passion, Populäre Grafik, Religiöse Druckgraphik

Christus in strahlenförmigem Nimbus mit sechs Jüngern an einem Tisch in Hufeisenform sitzend. Die Raumperspektive durch einen horizontal sich verjüngenden Dielenboden angedeutet. Im Hintergrund rechts oben Darstellung eines Fensters mit Vorhang und Blick auf eine Stadt (Jerusalem). Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung, dessen unterer Teil fehlt, seitlich links teilweise weggebrochen. Langer Riss in der oberen Bildhälfte rechts. Ursprünglich war der Druckstock unter der Abbildung mit einer Ausfräsung für die Einfügung von Textsatz versehen.

9.

Dick und Dünn / Bürger und Edelmann (?)

Inv.: V 3198 K (89-37)

Maße: 87x79x24 mm

Normdaten: Allegorie, Brandenburg, Brille, Doppelbildnis, Druckgraphik, Frack, Mantel, Mantel (Motiv), Populäre Grafik, Preußen, Tracht, Zweispitz

Zwei Herren im Gespräch. Ein untersetzter, beleibter Mann mit Halsbinde in geöffnetem Mantel mit Ärmelaufschlag, darunter ein Wams, mit Kniehosen, einem Zweispitz und einem Sock mit Knauf präsentiert sich frontal in selbstbewusster Pose. Neben ihm steht in Seitenansicht ein hochaufgeschossener, hagerer Herr mit Zopf und Brille, bekleidet mit Frack, verziertem Ärmelaufschlag, langer Weste, knielangen Hosen in erklärender Gestik. In dieser Darstellung werden über die Unterschiede der Kleidung veraltete Ideen als Symbol für rückständiges Denken einer neuen, modernen und selbstbewussten Haltung gegenübergestellt.

10.

Bildnis einer Dame mit Perlencollier (Fig. 3)

Inv.: V 3199 K (89-30)

Maße: 95x72x24 mm

Normdaten: Biedermeier, Bildnis, Bildnisgrafik, Druckgraphik, Frisur, Frisur (Motiv), Halbfigurenbild, Kollier, Lockenfrisur, Mode, Populäre Grafik

Brustbild einer Dame mit Perlencollier in der Kleidermode des Biedermeier, das Kleid mit Puffärmeln und durch einen Gürtel eng tailliert, hochgesteckte gelockte Frisur mit Mittelscheitel. In der linken und rechten oberen Ecke ist die dargestellte Person mit einem Ornament aus Palmwedel-Blattwerk umgeben. Eine doppelte Rahmenlinie begrenzt die Darstellung. Der Druckstock ist im unteren Bereich mit einer Ausfräsung für die Einfügung von Textsatz versehen.

11.

Paar in ländlicher Tracht

Inv.: V 3200 K (89-35)

Maße: 60x88x24 mm

Normdaten: Biedermeier, Brandenburg, Doppelbildnis, Dreispitz, Druckgraphik, Haube, Mantel, Mantel (Motiv), Populäre Grafik, Preußen, Rock, Schürze, Schürze (Motiv), Tracht

Paar in einer zeitgenössischen Tracht. Der stehende beleibte Mann trägt einen geöffneten Mantel mit Ärmelaufschlag, darunter eine Weste und eine knielange Hose, Strümpfe und Schnallenschuhe, als Kopfbedeckung einen Dreispitz. Er rafft sich den Mantel mit beiden Händen zusammen. Die Frau neben ihm trägt eine dunkle Haube mit gezacktem Rand, über dem weiten Rock und der Schürze eine Jacke mit Rockschoßen. In den Händen hält sie einen Zweig und einen Stab, der auf den Mann zeigt. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

12.

Trinkszene (Fig. 4)

Inv.: V 3201 K (89-39)

Maße: 61x78x24 mm

Normdaten: Druckgraphik, Kirche (Motiv), Populäre Grafik, Tabakspfeife, Trinkbrauch, Trinken, Trinken (Motiv)

Vier Männer, einfach gekleidet und mit unterschiedlichen Kopfbedeckungen, drei von ihnen sitzend, mit zwei Krügen an einem Tisch im Freien, daneben gestikulierend eine weitere Person mit Pfeife und Krug, im Hintergrund Durchblick auf eine Kirche. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

13.

Aus einem Passionszyklus: Christus am Kreuz

Inv. : V 3202 K (89-55)

Maße: 94x81x24 mm

Bezeichnung: (im Stock, seitenverkehrt, auf dem Kreuz, oben): IN / RI

Dargestellte Person: Jesus Christus

Dargestellter Ort: Jerusalem

Normdaten: Christusbildung, Druckgraphik, Golgatha, Heiligenschein, Kreuz (Motiv), Kreuz Christi (Motiv), Kreuzweg, Memento mori, Neues Testament, Passion, Passionsdarstellung, Passionskreuz, Populäre Grafik, Religiöse Druckgraphik, Richtstätte, Tod (Motiv)

Der an das Kreuz geschlagene Christus in strahlenförmigem Nimbus, darunter Pflanzen und Totenkopf mit Schlange. Am Horizont Darstellung einer Stadt (Jerusalem) vor Bergen, am Rand rechts und links Wolken. Eine doppelte Rahmenlinie begrenzt die Darstellung, dessen unterer Teil fehlt. Ursprünglich war der Druckstock unter der Abbildung mit einer Ausfräsung für die Einfügung von Textsatz versehen.

14.

Beruf: Winzer

Inv.: V 3203 K (89-77)

Maße: 65x83x24 mm

Normdaten: Beruf, Beruf (Motiv), Druckgraphik, Populäre Grafik, Weinberg, Weinberg (Motiv), Weinberghaus, Weinlese, Weinlese (Motiv), Winzer, Winzer (Motiv)

Landschaft mit zwei Weinbergen, links ein Weinberghaus mit offener Tür, darin Fässer stehend, rechts im Weinberg ein weiteres Weinberghaus. Im Vordergrund Bach mit zwei darüber liegenden Holzstegen in einen Teich mündend. Zwei Winzer, bekleidet mit Gehrock, langen Stiefeln, Hut und Stock, tragen Wein in Küfen den Berg hinunter. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung, oben links und unten rechts teilweise weggebrochen.

15.

Drei junge Damen in ländlicher Tracht des Biedermeier

Inv.: V 3204 K (89-45)

Maße: 60x74x24 mm

Normdaten: Biedermeier, Damenhut, Druckgraphik, Populäre Grafik, Rock, Schürze, Schürze (Motiv), Tracht

Drei stehende junge Damen in zeitgenössischer Tracht des Biedermeier, mit Rock, Schürze, Puffärmeln und Rüschenkragen, als Kopfbedeckung Hüte mit breiter Krempe. Die drei Damen halten sich an den Händen, in der Darstellung der gekreuzten Arme durch den Stecher etwas missglückt. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung, kleiner Ausbruch unten links.

16.

Narr und Nonne

Inv.: V 3205 K (89-34)

Maße: 89x70x24 mm

Normdaten: Allegorie, Doppelbildnis, Druckgraphik, Karikatur, Narr, Narr (Motiv), Nonne, Populäre Grafik

Ein Narr in Profil-Ansicht mit Kappe, Halskrause und so genannter Narrenwurst im Gürtel geht mit angewinkelttem Bein und erhobenen Arm auf eine Ordensschwester mit fassungslosem Gesichtsausdruck zu. Sie trägt den Habit mit einer vom Gürtel

herabhängenden langen Kette mit Kreuz. Der freie Narr, der als Gottesleugner auftritt und die Nonne, die in strengem Gehorsam nach ihrem abgelegten Gelübde lebt, bilden das Gegensatzpaar dieser didaktisch angelegten Visualisierung unterschiedlicher Lebensweisen.

17.

Reiter auf Vogel (Fig. 6)

Inv.: V 3206 K (89-58)

Maße: 59x56x24 mm

Normdaten: Biedermeier, Druckgraphik, Populäre Grafik, Reiter (Motiv), Vögel, Vögel (Motiv)

Auf einem Vogel reitender junger Mann mit Schirmmütze im Profil, in der linken Hand Zügel, rechts eine Gerte. Der Vogel sitzt auf einem Ast. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung. Vergleiche auch Nr. 41.

18.

Strafe: Prügel

Inv.: V 3207 K (89-53)

Maße: 70x68x24 mm

Normdaten: Brandenburg, Druckgraphik, Leibesstrafe, Militär, Obrigkeit, Populäre Grafik, Preußen, Strafe, Strafe (Motiv), Uniform, Untertan, Zweispitz

Ein Offizier mit geöffnetem Waffenrock, Weste, knielangen Hosen und Zweispitz, in den Händen einen Stock haltend sowie eine Person mit Mütze, Zopf, geöffneter Jacke und knielangen Hosen in devoter Haltung bewegen sich auf einem mit rechteckigen Steinplatten ausgelegten Weg aufeinander zu. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung. Zeitgenössische Darstellung einer Disziplinierung durch die Prügelstrafe.

19.

Beruf: Imker

Inv.: V 3208 K (89-46)

Maße: 65x83x24 mm

Normdaten: Beruf, Beruf (Motiv), Biedermeier, Bienenkorb, Bienenkorb (Motiv), Druckgraphik, Imker, Imkerei, Populäre Grafik

Ein kleinbäuerliches Anwesen, im Vordergrund ein Bienenhaus, dahinter ein kahler Baum, im Hintergrund Bauernhaus, vorn rechts ein Hahn und zwei Hühner, Schubkarre und Mistgabel. Ein Bauernpaar in der Kleidung des Biedermeier ist im Begriff, das Haus zu betreten, der Wind bauscht den Mantel der Frau auf. Ein Imker mit Mütze trägt in entgegengesetzter Richtung einen Bienenkorb zum Bienenhaus. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

20.

Kriegsinvalidität

Inv.: V 3209 K (89-56)

Maße: 70x68x24 mm

Normdaten: Doppelbildnis, Druckgraphik, Invalidität, Krieg, Kriegsbeschädigte, Populäre Grafik

Zwei junge Männer in einfachen Uniformen, jeweils mit Gehrock und mit Jacke, als Kopfbedeckung Mützen, mit und ohne Schild. Beide Männer - mit einem amputierten Bein sowie einem starren Knie - laufen an Krücken vor einer leicht hügeligen Landschaft mit spärlichem Rasen. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

21.

Aus einem Passionszyklus: Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen (Fig. 5)

Inv. : V 3210 K (89-47)

Maße: 83x79x6 mm (99x79x24 mm)

Dargestellte Personen: Jesus Christus, Maria, Simon von Cyrene (Kreuzträger Christi)

Normdaten: Christusdarstellung, Druckgraphik, Heiligenschein, Heiliger, Kreuz (Motiv), Kreuz Christi (Motiv), Kreuztragung, Kreuzweg, Neues Testament, Passion, Passionsdarstellung, Passionskreuz, Populäre Grafik, Religiöse Druckgraphik

Personengruppe mit gestürztem, kreuztragendem Christus mit strahlenförmigem Nimbus. Simon von Cyrene nimmt das Kreuz ab, daneben ein Knecht mit Stock. Den Zug begleiten zwei lanzentragende Soldaten mit Helmen und einer Standarte sowie Maria und eine weitere Frau mit kreisförmigem Nimbus. Eine doppelte Rahmenlinie begrenzt die Darstellung, dessen unterer Rand fehlt. Ursprünglich war der Druckstock unter der Abbildung mit einer Ausfräsung für die Einfügung von Textsatz versehen. Der Holzstock ist auf einen weiteren Holzblock montiert.

22.

Beruf: Gärtner

Inv.: V 3211 K (89-81)

Maße: 72x75x24 mm

Normdaten: Beruf, Beruf (Motiv), Biedermeier, Druckgraphik, Gärtner, Gärtner (Motiv), Landschaftsgärtner, Monopteros, Parklandschaft, Populäre Grafik, Rose

Parklandschaft mit einem Gärtner in Arbeitsbekleidung mit Schürze und Hut mit breiter Krempe, der einen Rosenstrauch mit Gießkanne begießt, rechts daneben ein helfender Junge mit Stecken. Im Hintergrund befinden sich ein Gartentempel und zypressenähnliche Bäume.

23.

Adoleszenz

Inv.: V 3212 K (89-76)

Maße: 68x88x24 mm

Normdaten: Biedermeier, Druckgraphik, Erwachsenwerden, Katze, Populäre Grafik, Weibliche Heranwachsende

Darstellung einer Mutter, die ihre Tochter in den Arm nimmt, in einfacher Hauskleidung des Biedermeier. Im Hintergrund geht ein kleines Kind an einen Tisch, auf welchem zwei Flaschen und ein Korb stehen. Neben dem Paar sitzt eine Katze vor einem Sessel, darunter Doppelrandlinie.

24.

Kain und Abel

Inv.: V 3213 K (89-80)

Maße: 84x65x24 mm

Dargestellte Person: Kain, Abel

Normdaten: Altes Testament, Brandopfer, Brudermord, Druckgraphik, Kain und Abel, Neid, Neid (Motiv), Mord, Mord (Motiv), Opfer, Opfer (Motiv), Populäre Grafik

Links liegend unter einem Baum der getötete Abel, rechts daneben Kain in einem federbehangenen Lendenschurz. Im Hintergrund zwei Opferaltäre mit aufsteigenden Rauchsäulen vor einem Bergmassiv. Eine doppelte Rahmenlinie begrenzt die Darstellung. Darstellung des Brudermords an Abel durch Kain.

25.

Giraffe (*Giraffa camelopardalis*)

Inv.: V 3214 K (89-84)

Maße: 84x76x24 mm

Normdaten: Druckgraphik, Giraffe, Giraffe (Motiv), Populäre Grafik

Darstellung einer Giraffe auf einem als Sockel gestaltetem Untergrund. Holzstich auf Holzunterlage montiert.

26.

Beruf: Schmied

Inv.: V 3215 K (89-79)

Maße: 62x79x24 mm

Normdaten: Amboss, Beruf, Beruf (Motiv), Blasebalg, Druckgraphik, Handwerk, Handwerksbetrieb, Metallbearbeitendes Handwerk, Populäre Grafik, Schmied, Schmied (Motiv), Schmiede, Schmiedehandwerk

Darstellung einer Schmiede, Innenraum mit Dielenboden, links separat überdachter Kaminofen, darin lodernde Flamme. In der Mitte des Raums steht ein Amboss, an der Wand ist eine Leiste mit Werkzeugen befestigt, darüber ein Fenster. Ein Schmied mit geschultertem Blasebalg geht auf eine geöffnete Tür mit Rundbogen am rechten Rand zu. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

27.

Die Blindheit

Inv.: V 3216 K (89-56)

Maße: 70x68x24 mm

Normdaten: Blindheit, Blindheit (Motiv), Doppelbildnis, Druckgraphik, Invalidität, Populäre Grafik

Zwei junge Männer in zeitgenössischer Tracht, jeweils mit Gehrock und mit Jacke, als Kopfbedeckung Mütze mit Schild und ein Hut mit Krempe, beide mit Gehstöcken in der linken Hand. Die vordere Person rechts mit vorgehaltener Hand, die hintere hält sich am

Saum der Jacke des Vordermanns fest. Stilisierte Rasenfläche. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

28.

Beruf: Dienstmädchen

Inv.: V 3217 K (89-60)

Maße: 75x52x24 mm

Normdaten: Beruf, Beruf (Motiv), Biedermeier, Bildnis, Bildnisgrafik, Dienstmädchen, Dienstmädchen (Motiv), Druckgraphik, Ganzfigurenbildnis, Mode, Populäre Grafik

Ganzfigurenbildnis einer Frau in schlichtem längsgestreiften Kleid mit Schürze und Haube, den rechten Arm auf einen Sockel gestützt. Rahmung durch eine einfache Randlinie, ein kleiner Ausbruch an oberer Ecke.

29.

Heiliger Abend

Inv.: V 3218 K (89-65)

Maße: 65x84x24 mm

Normdaten: Biedermeier, Heiliger Abend, Druckgraphik, Populäre Grafik, Schlachtung, Weihnachten, Weihnachtsbaum, Weihnachtsmann

Blick in eine einfache Stube mit Dielenboden, darauf ein gedeckter Tisch mit einem Weihnachtsbaum im Topf, einer Leuchterfigur und Geschenken, im Hintergrund Deckenleuchter, Fenster, rechts eine geöffnete Tür mit Blick auf ein kleines Haus, davor, zwei Personen mit Schweinen, eines davon wird geschlachtet. Im Raum findet die weihnachtliche Bescherung einer Familie statt. Der Vater im Kostüm des Weihnachtsmannes, die Frau mit einem Kind im Arm sowie zwei weitere Kinder sind stehend um den Tisch gruppiert, ein weiteres Kind schaukelt auf einem Schaukelpferd. Die Kerzen an Deckenleuchter, Leuchterfigur und Weihnachtsbaum sind angezündet. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

30.

Steinigung des Stephanus

Inv.: V 3219 K (89-74)

Maße: 85x65x24 mm

Dargestellter Ort: Jerusalem

Dargestellte Person: Stephanus (Heiliger, Biblische Person)

Normdaten: Druckgraphik, Heiliger, Heiliger (Motiv), Hinrichtung, Hinrichtung (Motiv), Märtyrer, Märtyrer (Motiv), Neues Testament, Populäre Grafik, Steinigung, Todesstrafe

Darstellung einer Steinigung. Drei Personen bewerfen den mit erhobenen Händen knienden Stephanus mit Steinen, vor einer bergigen Landschaft, im Hintergrund eine nahöstlich anmutende Stadt (Jerusalem). Eine doppelte Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

31.

Dorothea als Patronin der Gärtner

Inv.: V 3220 K (89-49)

Maße: 84x68x24 mm

Dargestellte Person: Dorothea (Heilige)

Normdaten: Biedermeier, Bildnis, Bildnisgrafik, Druckgraphik, Gärtner, Heiligenattribut, Populäre Grafik, Rose

Neben einem Rosenbusch steht eine jungfräulich anmutende junge Dame mit langem ärmellosem Kleid, geschlungenen Bändern, auf dem Kopf einen Korb mit Rosen tragend. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

32.

Vignette: Geöffnetes Buch vor Blumenstrauß

Inv.: V 3221 K (89-54)

Maße: 88x73x24 mm

Normdaten: Biedermeier, Blankobuch, Blumenstrauß, Buch (Motiv), Druckgraphik, Glückwunsch (Motiv), Populäre Grafik, Vignette

Perspektivische Darstellung eines geöffneten Buchs mit leeren Seiten (für Texteintrag), darunter ein Blumenstrauß. Eine doppelte Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

33.

Beruf: Geldwechsler

Inv.: V 3222 K (89-33)

Maße: 58x79x24 mm

Normdaten: Bankgeschäft, Bankier (Motiv), Beruf, Beruf (Motiv), Druckgraphik, Populäre Grafik

Blick in eine Wechselstube, zwei Männer in Rücken- und Seiten-Ansicht sitzen auf dreibeinigen Schemeln vor einem Wechseltisch, auf dem Münzen in sortierter Anordnung bereit liegen. Ein Wechsler hält einen Geldbeutel in der Hand. Ein schlichter, schmuckloser Raum mit zwei Fenstern, einfachem Dielenboden, im Hintergrund eine halbgeöffnete Tür, durch die ein Kunde den Raum betritt. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung, im oberen und unteren Teil kleine Ausbrüche.

34.

Mater Dolorosa

Inv. : V 3223 K (89-29)

Maße: 98x79x24 mm

Normdaten: Bildnis, Bildnisgrafik, Druckgraphik, Halbfigurenbild, Marienverehrung, Populäre Grafik, Religiöse Druckgraphik, Schmerzen Mariä, Schmerzensmutter

Die Schmerzensmutter ist als Brustbild im Gewand mit Kopftuch im Nimbus ausgeführt. Sie hält in der rechten Hand ein Tuch. Ein Schwert vor (in) der Brust versinnbildlicht die Schmerzen Mariens. Im Hintergrund sind Wolken mit einer Umrisslinie angedeutet. Eine doppelte Rahmenlinie begrenzt die Darstellung. Ursprünglich war der Druckstock unter der Abbildung mit einer Ausfräsung für die Einfügung von Textsatz versehen, der untere Teil fehlt.

35.

Beruf: Schuhmacher

Inv.: V 3224 K (89-83)

Maße: 63x78x24 mm

Normdaten: Beruf, Beruf (Motiv), Handwerk, Druckgraphik, Populäre Grafik, Schuhmacher, Schuhmacherhandwerk, Stiefel, Zunftzeichen

Blick in die Werkstatt eines Schuhmachers, der Innenraum mit einfachem Dielenboden mit Blick auf zwei Fenster und eine Tür. Ein großer Stiefel hängt als Zunftzeichen von der Zimmerdecke herab. An einem Tisch steht der Schuhmacher in Arbeitskleidung und schneidet Lederstücke zu. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

36.

Beruf: Wäscherin

Inv.: V 3225 K (89-69)

Maße: 62x79x24 mm

Normdaten: Beruf, Beruf (Motiv), Druckgraphik, Populäre Grafik, Wäscherei, Wäscherin, Waschen. Färberei, Färberin

Blick in eine Waschstube, im Raum zwei Wäscherinnen in Rücken- und Profil-Ansicht hinter Waschzubern. Der schlichte, schmucklose Raum mit zwei Fenstern, einfacher Dielenboden, rechts eine halbgeöffnete Tür. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

37.

Bildnis einer Dame auf einem Sofa

Inv.: V 3226 K (89-50)

Maße: 68x68x24 mm

Normdaten: Biedermeier, Bildnis, Bildnisgrafik, Druckgraphik, Frisur, Frisur (Motiv), Ganzfigurenbildnis, Lockenfrisur, Mode, Populäre Grafik, Sofa, Sofa (Motiv)

Bildnis einer Dame in der Kleidermode des Biedermeier auf einem Sofa sitzend, bekleidet mit einem weit ausladenden Kleid mit Gürtel, die gelockte Frisur hochgesteckt, mit Mittelscheitel. Im Vordergrund Dielenboden, der sich perspektivisch verjüngt.

38.

Beruf: Stellmacher

Inv.: V 3227 K (89-82)

Maße: 64x78x24 mm

Normdaten: Beruf, Beruf (Motiv), Druckgraphik, Populäre Grafik, Wagner, Handwerk

Darstellung eines Stellmachers mit einem großen Wagenrad, neben ihm eine gestikulierende Frau vor einem großen Fenster. Der Boden ist mit großen Steinen gepflastert, im Hintergrund angedeutet die Ecke einer Mauer. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

39.

Bildnis einer Dame mit großer Haarschleife

Inv.: V 3228 K (89-78)

Maße: 80x73x24 mm

Normdaten: Biedermeier, Bildnis, Bildnisgrafik, Druckgraphik, Frisur, Frisur (Motiv), Halbfigurenbild, Lockenfrisur, Mode, Populäre Grafik

Brustbild einer Dame mit Perlencollier in der Kleidermode des Biedermeier, das Kleid mit Puffärmeln, gelockte Frisur mit Mittelscheitel und großer Haarschleife. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung, dessen unterer Rand fehlt. Ursprünglich war der Druckstock unter der Abbildung mit einer Ausfräsung für die Einfügung von Textsatz versehen.

40.

Bildnis einer Dame mit Schute und Schirm

Inv.: V 3229 K (89-75)

Maße: 75x62x24 mm

Normdaten: Biedermeier, Bildnis, Bildnisgrafik, Ganzfigurenbildnis, Haube, Haube (Motiv), Lockenfrisur, Mode, Druckgraphik, Populäre Grafik

Ganzfigurenbildnis einer Dame in der Kleidermode des Biedermeier, nach links blickend, mit Schute, um den Hals ein Perlenkollier tragend, das Kleid eng tailliert und am unteren Rand bestickt mit großen Blumen. Im Vordergrund Dielenboden in perspektivischer Darstellung.

41.

Reiter auf Schildkröte (Fig. 6)

Inv.: V 3230 K (89-59)

Maße: 58x58x24 mm

Normdaten: Biedermeier, Druckgraphik, Populäre Grafik, Preußischer Soldat, Reiter (Motiv), Schildkröten, Soldat, Soldat (Motiv), Uniform

Ein Soldat in Uniform mit Zweispitz und Feder im Profil, auf einer Schildkröte reitend, in der linken Hand eine Peitsche haltend. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung, davon sind oben und seitlich zwei kleine Stellen weggebrochen. Vergleiche auch Nr. 17.

42.

Aus einem Passionszyklus: Der Einwand von Claudia Procula, der Frau des Pontius Pilatus

Inv. : V 3231 K (89-67)

Maße: 84x66x24 mm

Dargestellte Personen: Claudia Procula, Pontius Pilatus

Normdaten: Druckgraphik, Heilige, Neues Testament, Passion, Passionsdarstellung, Populäre Grafik, Religiöse Druckgraphik

Darstellung von zwei Personengruppen vor einem gewölbten Innenraum (Kirchenschiff). Links Personengruppe mit drei Frauen, rechts mit sechs Männern, zwei davon sitzend mit Büchern in den Händen. Claudia Procula überbringt ihrem Mann Pontius Pilatus die

Nachricht, sie habe im Traum wegen Jesus Christus sehr gelitten und bittet ihn, von einem Todesurteil abzusehen. Eine doppelte Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

43.

Junger Offizier mit Schärpe

Inv.: V 3232 K (89-42)

Maße: 95x73x24 mm

Normdaten: Brustbild, Doppeladler, Druckgraphik, Populäre Grafik, Militär, Schärpe, Uniform (Kleidung)

Brustbild eines Offiziers in Uniform mit Epauletten, Schärpe und eichenlaubverziertem Stehkragen ohne Kopfbedeckung. Unter einem umgehängten Pelz ist ein Doppeladler-Signet zu erkennen. Eine doppelte Rahmenlinie begrenzt die Darstellung, dessen unterer Rand teilweise ausgebrochen ist. Ursprünglich war der Druckstock unter der Abbildung mit einer Ausfräsung für die Einfügung von Textsatz versehen.

44.

Aus einem Passionszyklus: Christus vor Pontius Pilatus

Inv. : V 3233 K (89-66)

Maße: 84x66x24 mm

Dargestellte Personen: Jesus Christus, Pontius Pilatus

Normdaten: Christusdarstellung, Druckgraphik, Neues Testament, Passion, Passionsdarstellung, Populäre Grafik, Religiöse Druckgraphik

Darstellung der Verurteilung von Jesus Christus zum Tod am Kreuz. Personengruppe mit Jesus Christus in einem Innenraum vor einem Thron mit Baldachin, davor drei Stufen, rechts Türbogen. Auf dem Thron sitzend Pontius Pilatus, daneben eine Person stehend. Rahmung durch eine Doppelrandlinie.

45.

Strafe: Am Pranger

Inv.: V 3234 K (89-48)

Maße: 70x68x24 mm

Normdaten: Druckgraphik, Obrigkeit, Populäre Grafik, Pranger, Prangerstrafe, Preußen, Schandstrafe, Strafe, Strafe (Motiv), Tracht, Untertan, Zweispitz

Ein Mann mit geöffnetem Mantel, Zweispitz und Zopf bindet eine gestikulierende Person an einen Pfahl, dabei fällt der Hut des Delinquenten herunter. Zeitgenössische Darstellung einer Schandstrafe. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

46.

Beruf: Erzieher

Inv.: V 3235 K (89-73)

Maße: 57x80x24 mm

Normdaten: Biedermeier, Beruf, Beruf (Motiv), Druckgraphik, Erzieher, Populäre Grafik

Ein hagerer Herr in Gehrock, Stiefeln, als Kopfbedeckung einen Hut mit Krempe tragend, mit Gehstock, ihm zur Seite drei Kinder, ein Mädchen mit einem Jungen spielend, ein weiterer Junge mit Steckenpferd und Peitsche, im Hintergrund hügelige Landschaft. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

47.

Bildnis einer Dame mit Hut in Turbanform

Inv.: V 3236 K (89-44)

Maße: 95x72x24 mm

Normdaten: Biedermeier, Bildnis, Bildnisgrafik, Damenhut, Druckgraphik, Lockenfrisur, Mode, Halbfigurenbild, Populäre Grafik

Brustbild einer Dame mit einem turban-ähnlichen Hut in der Kleidermode des Biedermeier, das Kleid mit Puffärmeln und Blumengesteck rechts, gelockte Frisur. Eine doppelte Rahmenlinie begrenzt die Darstellung, unterer Rand fast durchgängig weggebrochen. Ursprünglich war der Druckstock unter der Abbildung mit einer Ausfräsung für die Einfügung von Textsatz versehen.

48.

Vignette: Drei Putti mit Blumengebinde

Inv.: V 3237 K (89-68)

Maße: 90x75x24 mm

Normdaten: Biedermeier, Blumenarrangement, Druckgraphik, Glückwunsch (Motiv), Populäre Grafik, Putto, Vignette

Darstellung von drei Putti um ein Blumengebinde mit Kranz gruppiert. Eine doppelte Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

49.

Landschaft mit Zitronenbaum

Inv.: V 3238 K (89-63)

Maße: 60x82x24 mm

Normdaten: Druckgraphik, Feldlandschaft, Landschaft, Landschaft (Motiv), Landschaftsgraphik, Mythologie, Populäre Grafik

Bewölkte Landschaft mit Zitronenbaum in einem Pflanzkübel, einem Jungen, einem Dromedar, zwei Feldhasen und einem Vogel auf dem Ast eines absterbenden Baums mit Lorbeerkranz. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

50.

Amor auf einem Hund reitend

Inv.: V 3239 K (89-57)

Maße: 84x68x24 mm

Normdaten: Amor, Biedermeier, Druckgraphik, Hund, Liebe (Motiv), Populäre Grafik, Putto, Reiter (Motiv), Treue (Motiv)

Die Figur des nackten, geflügelten Amor mit Köcher, Pfeilen und Tasche auf einem Hund reitend. Stilisierte Fläche mit Rasen. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

51.

Reitender Husar mit Standarte

Inv.: V 3240 K (89-52)

Maße: 85x63x24 mm

Normdaten: Druckgraphik, Husar, Husar (Motiv), Kavallerie, Militär, Pferd, Populäre Grafik, Reiterbildnis, Sporn (Reiten), Uniform (Kleidung)

Pferd nach links mit Satteldecke, linkes Vorderbein angewinkelt, darauf sitzend ein Husar in Uniform mit Säbel, Schärpe und Stiefeln mit langem Schaft und Sporn, eine Standarte in der rechten Hand haltend. Die Kopfbedeckung besteht aus einer Husarenmütze mit Emblem und Federstutz.

52.

Bildnis einer Dame mit Federhut

Inv.: V 3241 K (89-61)

Maße: 98x73x24 mm

Normdaten: Biedermeier, Bildnis, Bildnisgrafik, Damenhut, Druckgraphik, Halbfigurenbild, Lockenfrisur Mode, Populäre Grafik

Brustbild einer Dame mit Federhut in der Kleidermode des Biedermeier, das Kleid eng tailliert mit Puffärmeln und bestickter Bordüre im Ausschnitt. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung, dessen Rand unten rechts an einer Stelle fehlt. Der Druckstock ist im unteren Bereich mit einer Ausfräsung für die Einfügung von Textsatz versehen.

53.

Beruf: Astronom

Inv.: V 3242 K (89-40)

Maße: 57x67x24 mm

Normdaten: Astronom, Astronom (Motiv), Astronomie, Beruf, Beruf (Motiv), Druckgraphik, Globus, Komet, Mond, Populäre Grafik, Sonne, Stern

Unter freiem Himmel sitzt ein Mann auf einem Stuhl mit hoher Lehne an einem Tisch mit Decke und darauf stehendem Globus, den Blick zum Himmel hin gerichtet. Er deutet mit der rechten Hand auf einen Kometen mit Schweif, in dessen Umgebung Sterne, ein Mondsichel mit Gesicht und eine strahlende Sonne mit Gesicht zu sehen sind. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

54.

Wirtshausszene mit Spieltisch

Inv.: V 3243 K (89-72)

Maße: 67x59x24 mm

Normdaten: Druckgraphik, Gaststätte, Kartenspiel, Kartenspiel (Motiv), Populäre Grafik, Trinkbrauch, Trinken, Trinken (Motiv)

Ein Soldat und zwei Männer mit unterschiedlichen Kopfbedeckungen spielen Karten an einem Tisch sitzend Karten. Auf dem Tisch stehen zwei Trinkgläser. In dem einfachen Raum mit Fußbodendielen befindet sich in der linken oberen Ecke ein Fenster. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

55.

Meerjungfrau

Inv.: V 3244 K (89-64)

Maße: 80x66x24 mm

Normdaten: Druckgraphik, Meer, Meerweib, Meerwesen, Melusine, Mythologie, Populäre Grafik, Undine

Bildnis einer Meerjungfrau (Melusine, Undine) mit langen Haaren, Schuppenkrone und Schuppenkleid, die Arme über der Brust gekreuzt. Sie steht auf einem stilisierten Fisch mit menschlicher Gesichtsmaske und Schwanzgräte, im Hintergrund das Meer. Eine einfache Rahmenlinie begrenzt die Darstellung.

56.

Trinkender Offizier

Inv.: V 3245 K (89-70)

Maße: 80x68x24 mm

Normdaten: Alkoholismus, Bildnis, Druckgraphik, Gamasche, Ganzfigurenbildnis, Militär, Populäre Grafik, Preußen, Restauration, Sporn (Reiten), Uniform (Kleidung), Uniform (Motiv)

Bildnis eines Offiziers, bekleidet mit gesporntem Schuhwerk, Gamaschen, einem Waffenrock mit Stehkragen sowie einem gewickelten, geknoteten Halstuch. Er sitzt auf einem Stuhl, hält in der rechten Hand eine Flasche und stützt sich mit dem linken Arm auf einen Tisch, in der Hand einen Trinkbecher haltend. Auf dem Tisch steht eine weitere Flasche. Im Hintergrund befindet sich ein geöffnetes Fenster, rechts ein in der Mitte geraffter Vorhang, darunter Fußbodendielen. Möglicherweise handelt es sich hier um eine moralisierende Darstellung der Trunksucht bei preußischen Offizieren in der Zeit nach den Befreiungskriegen (1815-1830).



Fig. 1: Titelvignette des «Burgschen Kurier» vom 13. April 1825, Holzstich, Stadt- und Kreisarchiv Burg



Figg. 2 a, b: «Erzbischof Günther», Druckstock (Inv.-Nr. V 3191, Kat. Nr. 2) und Abdruck der Illustration in der Chronik von Burg, S. 133



Figg. 3 a, b: «Dame mit Perlenkette», Druckstock (Inv.-Nr. V 3199, Kat.-Nr. 10) und Abzug

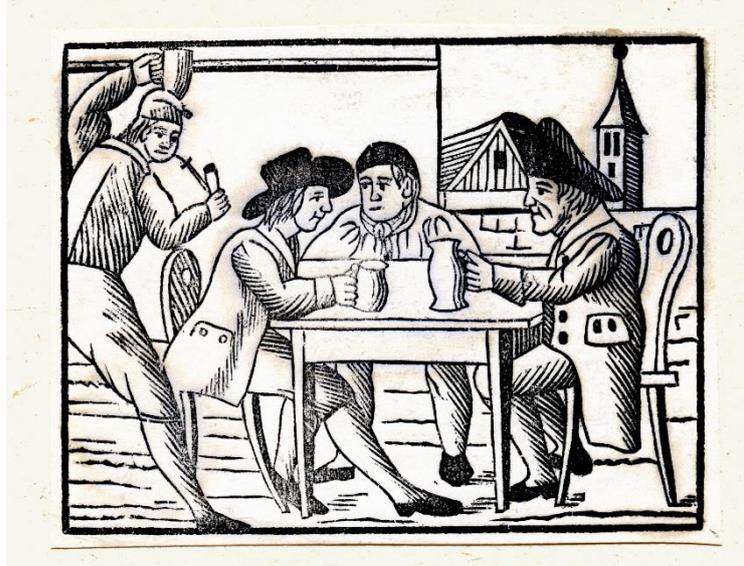


Fig. 4: Bürgerliche Szene «Trinkszene», Abzug von Inv.-Nr. 3201 (Kat.-Nr. 12)



Fig. 5: Aus einem Passionszyklus, Abzug von Inv.-Nr. V 3210 (Kat.-Nr. 21)



Figg. 6 a, b, c: Aus der Serie «Reiter», Abzüge von Inv.-Nr. V 3206 (Kat.-Nr. 17),
Inv.-Nr. V 3230 (Kat.-Nr. 41) und N 1235, Museum Lüneburg



Fig. 7: Aus der Serie „Berufe“, Abzug von Inv.-Nr. V 3225 (Kat.-Nr. 36)

Fotografie di: Kreismuseum Jerichower Land, Antonia Beran (9) e Ramona Schilling (2)

BIBLIOGRAFIA

KATALOG/CATALOGO MATRICI LIGNEE DI GENTHIN

<http://www.museum-digital.de/san/index.php?t=sammlung&instnr=93&gesusa=797>

BIERBACH 1908

A. BIERBACH, *Die Geschichte der Halleschen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Eine Denkschrift aus Anlaß des 200jährigen Bestehens der Zeitung am 25. Juni 1908*, Halle (Saale) 1908.

BOERMA–BORMS ET ALII 2014

N. BOERMA, A. BORMS ET ALII, *Kinderprenten, Volksprenten, Centsprenten, Schoolprenten. Populaire grafiek in de Nederlanden 1650-1950*, Nijmegen 2014.

BRÜCKNER 1975

W. BRÜCKNER, *Populäre Druckgraphik Europas, III. Deutschland: vom 15. bis zum 20. Jahrhundert*, München 1975.

BRÜCKNER 2003

W. BRÜCKNER, *Massenbilderforschung: eine Bibliographie bis 1991/1995*, Würzburg 2003.

DUMRESE–SCHILLING 1956

H. DUMRESE, C. SCHILLING, *Lüneburg und die Offizin der Sterne*, Lüneburg 1956.

FRITZ 1851

G. FRITZ, *Chronik von Burg*, Burg 1851.

GLASSBRENNER 1834

A. GLASSBRENNER, *Aus den Papieren eines Hingerichteten*, Leipzig 1834.

GOLDONI 2011

M. GOLDONI, *Die Druckerfamilien Modenas und die Entstehung der druckhistorischen Sammlungen Soliani/Barelli/Mucchi*, in *Arbeitskreis Bild Druck Papier: Tagungsband Modena 2010*, 15, Münster 2011, pp. 35-42.

HANEBUTT-BENZ 1984

E.-M. HANEBUTT-BENZ, *Studien zum deutschen Holzstich im 19. Jahrhundert*, Frankfurt am Main 1984.

HEINSOHN 2012

K. HEINSOHN, *Charlotte Engel-Reimers*, in *Hamburgische Biografie*, IV, Göttingen 2012, pp. 88-90.

HIRT 1883

H. HIRT, *Zur Geschichte der Königlich privilegierten Zeitungen in Halle. Unter Benutzung des Człobzaczky'schen Nachlasses*, in *Neue Mitteilungen aus dem Gebiete historisch-antiquarischer Forschungen*, 16, 1883, pp. 395-408.

HOPFER 1924

P. HOPFER, *Fünfzig Jahre Buchdruckerei August Hopfer in Burg*, Burg [1924].

KERSTEN 2003

W. KERSTEN, *Die Geschichte des Burger Museums*, in E. Hobusch, *Vom Burger Schützenhaus zur Stadthalle: eine Dokumentation; 1701, 1778, 1853, 1953, 1973, 2003*, Burg 2003. pp. 113-130

KLOSTERBERG 1998

B. KLOSTERBERG, *Druckerschwärze und Goldtinktur, 2. Die Waisenhaus-Buchhandlung*, Halle (Saale) 1998.

NEUB 1933

E. NEUB, *Gebauer-Schwetschke: Geschichte eines deutschen Druck- und Verlagshauses, 1733-1933*, Halle (Saale) 1933.

NÜCHTERLEIN 2008

P. NÜCHTERLEIN, *Burg: Kindheit und Jugend*, Erfurt 2008.

REINECKE 1926

H.-U. REINICKE, *Die Hallesche Tagespresse bis zum Jahre 1848, mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der «Halleschen Zeitung»*, Halle (Saale) 1926.

REINECKE 1927

W. REINECKE, *Wegweiser durch die Sammlungen des Museums-Vereins für das Fürstentum Lüneburg, I-III. Lüneburg* 1927.

ROCKEL 1992

I. ROCKEL, *Zu haben bei Gustav Kühn. Zur Geschichte der Neuruppiner Bilderbogen*, Berlin 1992.

SHELLMANN 2010

W. SHELLMANN, *Ein Fall von Klischeeverwendung vom 16. bis 18. Jahrhundert im Bibeldruck*, in *Archiv für die Geschichte des Buchwesens*, 65, 2010, pp. 157-171.

SCHWINEKÖPER 1975

B. SCHWINEKÖPER, *Burg*, in *Handbuch der historischen Stätten Deutschlands, XI. Provinz Sachsen-Anhalt*, a cura di B. Schwineköper, Stuttgart 1975, pp. 59-61.

THIEM 2002

A. THIEM, *Hugo Hirt*, in *Magdeburger biographisches Lexikon: 19. und 20. Jahrhundert; biographisches Lexikon für die Landeshauptstadt Magdeburg und die Landkreise Bördekreis, Jerichower Land, Obrekreis und Schönebeck*, a cura di G. Heinrich, G. Schandera, Magdeburg 2002, p. 303f.

THIJSEN 2008

J.G.L. THIJSEN, *Das neue Bildungsideal und die erste Bilderreihe in niederländischen Volksschulen um 1800*, in *Arbeitskreis Bild Druck Papier: Tagungsband Amsterdam 2007*, 12 Münster 2008, pp. 75-89.

VANJA 1999

K. VANJA, *Die populärgraphischen Sammlungen des ehemaligen Museums für Volkskunde auf dem Weg nach Europa. Ein Sammlungsporträt*, in *Faszination Bild. Kultur Kontakte Europa*, Ausstellungskatalog, I, Berlin 1999, pp. 75-95.

VOIGTLÄNDER 2006

L. VOIGTLÄNDER, *Krieg für den «gemeinen Mann»: «Der mit einem Sächsischen Bauer von jetzigem Kriege redende Französische Soldat»; Eine neue Form der Berichterstattung in einer Wochenschrift des 18. Jahrhunderts. Zugleich eine kleine Geschichte des Siebenjährigen Krieges zwischen Kolin und Zorndorf. Pressegeschichtliche Einleitung, Abdruck der Texte und Kommentar*, Bremen 2006.

WERNICKE 1898

E. WERNICKE, *Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler der Kreise Jerichow*, Halle (Saale) 1898.

ABSTRACT

Das Kreismuseum Jerichower Land bewahrt in einem schlichten Karton eine Sammlung von 56 bemerkenswerten Druckstöcken kleineren Formats auf. Sie alle stammen aus der ehemaligen Druckerei Colbatzky in Burg (bei Magdeburg) und weisen sowohl formal als auch in der Wahl der Motive eine deutliche Nähe zur populären Grafik auf. Obgleich in Deutschland eine lange Tradition der Bilddruck-Forschung besteht, gibt es bislang keine vergleichbaren zusammenfassenden Forschungen über die Ausbreitung populärer Massendrucke im späten 18. und 19. Jahrhundert. Das mag an der schlechten Qualität des verwendeten Papiers, dem geringen künstlerischen Anspruch und der Geringschätzung dieser preiswert zu erwerbenden Blätter in der Vergangenheit liegen. Aufgehoben wurden diese als Gebrauchskunst verstandenen Einzeldrucke oder Serien eher selten. In großen Kunstsammlungen sucht man sie vergeblich. Doch bereits Ende des 19. Jahrhunderts keimte ein Interesse an der Aufbewahrung dieses Kulturguts auf. Im Zusammenhang mit der Auflösung der Offizin des aus Halle (Saale) stammenden Zeitungsverlegers Friedrich Wilhelm Colbatzky (1751-1841) in Burg bei Magdeburg gelangten Teilbestände nicht mehr verwendeter Druckstöcke im Jahr 1889 als Schenkung in die kleine Kunst- und Grafiksammlung des Genthiner Museums. Weitere Bestände erhielten die Museen in Burg bei Magdeburg und in Lüneburg. Im Jahr 2015 wurde der Genthiner Sammlungsbestand erstmals auf dem Internetportal www.museum-digital.de veröffentlicht. Nicht nur in Deutschland sondern auch in anderen europäischen Ländern wächst in jüngster Zeit das Interesse an der Dokumentation und Erforschung der populären Druckgrafik unter dem Aspekt der Massenbildproduktion. Deshalb sollen an dieser Stelle die Genthiner Sammlung vorgestellt und die Probleme ihrer Erforschung und typologischen Bestimmung erläutert werden.

Il *Kreismuseum* (Museo distrettuale) *Jerichower Land* conserva una collezione di 56 importanti matrici lignee di piccolo formato, contenute in semplici cartoni. Tutte provengono dalla ex tipografia Colbatzky di Burg (bei Magdeburg). Esse mostrano chiaramente, sia dal punto di vista formale che nella scelta dei motivi, la vicinanza alla grafica popolare.

Benché in Germania ci sia una lunga tradizione di studi sulla grafica a stampa, finora non sono state fatte ricerche complessive di ampiezza paragonabile circa la diffusione di stampe di massa nel tardo Settecento e nell'Ottocento. Questo potrebbe dipendere dalla cattiva qualità della carta utilizzata, dalla scarsa ambizione artistica, dalla sottovalutazione di stampe che si acquistavano, almeno nel passato, a basso prezzo. Rara è stata la conservazione stessa delle serie e dei fogli singoli di questo tipo, intesi come semplici prodotti di largo consumo: invano li si cerca nelle grandi collezioni d'arte. Certo, già alla fine dell'Ottocento era nato un interesse per la conservazione di questo bene culturale. Nel 1889, dopo la chiusura della ditta, sita a Burg bei Magdeburg, di Friedrich Wilhelm Colbatzky (1751-1841), editore di giornali proveniente da Halle an der Saale, parte del patrimonio di matrici non più utilizzate che si trovavano nei magazzini pervenne in dono alla piccola collezione d'arte e di grafica del museo di Genthin. Ulteriori nuclei ricevettero il museo di Burg bei Magdeburg e quello di Lüneburg. Nel 2015 la collezione di Genthin veniva pubblicata per la prima volta su internet sotto www.museum-digital.de. Non solo in Germania, ma anche in altri Paesi europei cresce ultimamente l'interesse per la documentazione e la ricerca sulla grafica popolare a stampa, vista sotto l'aspetto della produzione di massa delle immagini: un motivo per presentare in questa sede la collezione di Genthin e spiegare i problemi di ricerca e definizione tipologica che la riguardano.